




# 13. contec forum

■ Pflege und Vernetzung

## Ambulant und stationär: wie wächst zusammen, was zusammengehört?

Das dreizehnte Expertenforum der contec zur Pflege und Vernetzung

### Mittwoch, 25. Januar

- |  |  |
|--|--|
| <p>09:30 Begrüßung / Check-In</p> <p>10:00 <b>Eröffnung und Einführung</b><br/>Detlef Friedrich, Geschäftsführer der contec</p> <p>10:15 <b>Pflege sichern, Reformen gestalten – Hintergründe zu den Pflegestärkungsgesetzen</b><br/>Dr. Martin Schölkopf, Leiter der Unterabteilung „Pflegesicherung“ des Bundesministeriums für Gesundheit</p> <p>10:35 <b>Pflege 2017 – 2022: Grenzen zwischen ambulant und stationär überwinden – wie geht's?</b><br/>Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW</p> <p>11:00 <b>Ambulante Individualität und stationäre Sicherheit vereint: Haus Rheinaue, Why! am Kaiserstuhl</b><br/>Kaspar Pfister, Geschäftsführender Gesellschafter der BeneVit Gruppe</p> <p>11:45 <b>Die Vortragenden stellen sich – Fragen, Gegenreden oder Zustimmung?</b><br/>Auditorium und ReferentInnen<br/>Moderation: Gisela Steinhauer</p> <p>12:15 <b>Mittagspause</b></p> <p>13:30 <b>Buurtzorg – Vom Pilotprojekt zum größten Anbieter und besten Arbeitgeber in der mobilen Pflege</b><br/>Jos de Blok, Gründer und Geschäftsführer Buurtzorg</p> <p>14:15 <b>Hintergrundgespräche: Grenzen ambulant/stationär überwinden: Voraussetzungen, Hürden, Lösungswege mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kassen und Kommunen:</b></p> <p><b>Raum „Charlotte von Lengefeld“ (#1)</b><br/>Carolin Herrmann, strategische Projektberatung Schnittpunkt/Alter; ehem. Abteilungsleiterin für Senioren und Behinderte bei der Stadt Köln<br/>Thomas Isenberg, Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin<br/>Rainer Striebel, Vorstandsvorsitzender AOK-Plus<br/>Moderation: Christopher Roßberg, contec</p> <p><b>Raum „Caroline von Humboldt“ (#2)</b><br/>Michael Plazek, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für den öffentlichen Sektor e.V. in Berlin<br/>Kordula Schulz-Asche, Sprecherin für Prävention und Gesundheitswirtschaft sowie für Bürgerschaftliches Engagement der Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN<br/>Axel Wiedemann, Landesgeschäftsführer BARMER GEK Sachsen-Anhalt<br/>Moderation: Eberhard Jach, contec</p> | <p><b>Raum „Wilhelm von Humboldt“ (#3)</b><br/>Dr. Christoph Jopen, Inhaber und Geschäftsführer Jopen Consulting GmbH; Bürgermeister für Soziales, Kultur und Finanzen a.D. der Stadt Offenburg<br/>Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, Geschäftsführer IGV Research; ehem. Vorstandsvorsitzender DAK Gesundheit<br/>Erwin Rüdell, Pflegepolitischer Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion<br/>Moderation: Dietmar Meng, contec</p> <p><b>Raum „Alexander von Humboldt“ (#4)</b><br/>Martin Polenz, Leiter Fachstelle „Zukunft Alter“ Stadt Arnsberg<br/>Kathrin Vogler, Gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag<br/>Christiane Vössing, Fachbereichsleiterin Versorgungsmanagement Knappschaft<br/>Moderation: Thorsten Böger, contec</p> <p>16:00 <b>Kaffeepause</b></p> <p>16:30 <b>Stimmen aus den Hintergrundgesprächen</b><br/>Themen, Fragen und Meinungen<br/>Auditorium und ExpertInnen<br/>Moderation: Gisela Steinhauer</p> <p>17:30 <b>Ende des ersten Forumstages</b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>18:30 <b>Neujahrsempfang der contec – Ende offen</b></p> <p>19:00 <b>Begrüßung</b><br/>Dietmar Meng, Geschäftsführer der contec</p> <p>19:10 <b>Keynote: Eingliederungshilfe und Pflege – Was hilft wem?</b><br/>Prof. Dr. Christian Bernzen, RA Kanzlei Bernzen Sonntag, Hamburg und Professor an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen, Berlin</p> |
|--|--|



Bildnachweis ©Ksenia Shaushyshivli

anschließend get together mit Buffet und Livemusik:  
Loop Trigger, E-Cello



# 13 contec forum

■ Pflege und Vernetzung

## Ambulant und stationär: wie wächst zusammen, was zusammengehört?

Das dreizehnte Expertenforum der contec zur Pflege und Vernetzung



### Donnerstag 26. Januar

- 09:00 **Begrüßung**  
Dr. Thomas Müller, *Geschäftsführer der contec*
- 09:15 **Keynote**  
Dr. h. c. Jürgen Gohde, *Vorsitzender des Beirats des Instituts für europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft, IEGUS*
- 09:45 **Round Table 1 (4 Tische parallel)**
- #1 **Neue Geschäftsmodelle in Pflege und Eingliederungshilfe**  
**Impuls:** Günter Oelscher, *Direktor Franz Sales Haus Essen*  
Michael Uhlig, *Geschäftsführer AHK, Berlin*  
**Moderation:** Frank Ruthenkolk, *contec*
- #2 **Pflege und Eingliederungshilfe – Wer lernt von wem?**  
*Teilhabe und Pflege im neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff*  
**Impuls:** Claudia Hagel, *Geschäftsführerin Sozialwerk St. Georg Ruhrgebiet*, Klaus Dumeier, *Referatsleiter Demografie Pflege GKV Spitzenverband*  
**Moderation:** Dietmar Meng, *contec*
- #3 **Nachfolge geplant finden – Mitarbeitende im Job durch Recovery qualifizieren**  
**Impuls:** Uwe Reeske, *Vorstandsvorsitzender Gesellschaft für Sozialarbeit, Bielefeld*, Andreas Polack, *Geschäftsführer der Diakonischen Altenhilfe Wuppertal*  
**Moderation:** Dr. Thomas Müller, *contec*
- #4 **Pflege erfordert neue Prozesse – Pflegeprozess und Entbürokratisierung**  
**Impuls:** Johannes Kochanek, *Heimleiter AH St. Vincenz, Minden*, Ulrich Christofczik, *Vorstand Ev. Christophorus Werk*  
**Moderation:** Thorsten Böger, *contec*
- 10:45 **Kaffeepause und Wechsel zum nächsten Table/Thema**
- 11:00 **Round Table 2, Themen und ExpertInnen wie zuvor**
- 12:00 **Fachkraftquoten – notwendig oder überschätzt? im Dialog:**  
Michael Wipp, *Geschäftsführer Pflege, Qualität, Politik ORPEA Deutschland*  
Dietmar Erdmeier, *Bereich Gesundheitspolitik, ver.di*  
Michael Meyer, *Leiter Heimaufsicht Berlin*
- 13:00 **Tischgespräche, Essen und gemeinsamer Austausch**
- 14:00 **Praxisworkshops parallel:**  
FINSOZ e. V.: *„Digitalisierung der Sozialwirtschaft – Fluch oder Segen?“*  
Regens Wagner: *„off limits – was wir nicht zu denken gewagt haben“*  
IEGUS: *„Triple Win Migration® – Internationale Fachkräfte“*
- 16:00 **Ende – Auf ein Wiedersehen beim 14. contec forum 2018!**

### Ausstellung

#### „Das Leuchten zwischen Himmel und Erde“

*Wer bin ich?*

*Wovon träume ich?*

*Was ist mein Wunder des Lebens?*

*Wofür bin ich dankbar?*

Diese Fragen standen im Zentrum eines Workshops während des Kunstsommers 2016 von Regens Wagner Absberg. Dabei entstanden unter anderem ausdrucksstarke Porträts von Menschen mit und ohne Behinderung.



Regens Wagner Absberg begleitet geistig-, psychisch-, mehrfachbehinderte und pflegebedürftige Menschen, Menschen nach Schädel-Hirn-Trauma und Menschen mit Prader-Willi-Syndrom. Bei der Begleitung stehen die Bedürfnisse und die Bedarfe der betroffenen Menschen im Mittelpunkt und sie hat vor allem das Ziel, die Menschen mit Behinderung zu unterstützen, ihren Platz in der Kommune und in der Stadt als Bürger zu finden. Regens Wagner Absberg ist eines von 14 regionalen Regens-Wagner-Zentren in Bayern. Die Regens-Wagner-Stiftungen haben ihren Sitz in Dillingen an der Donau.



**Regens Wagner**

<http://www.regens-wagner-absberg.de>